

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Ein vor red

gerannt libet de venenis Epidimie  
vel Pestilentialis, von der aller gru  
samesten vnd schwersten Franckheit  
das do ist der gemeyn sterbet an den  
bulen/trüsen vnd blattern mit allen  
iren zuseßen/punctē vñ artickeln wie  
in zehelfsen ist/dz ich bisslich schuldig  
bin zuerst/entpfangener gütigkeit dan  
ckbarkeit zu bewisen/so verr mir das  
zu wissen ist.wan mā den frunt in no  
ten erkene vñ bewere ist/vñ vermeyn  
dankbarkeit zu bewisen/wie wol ich  
schuldig byn grosse dankbarkeit die  
doch nit in mynem vermüge oß wisse  
ist.Doch in sollicher hoffnung alle ver  
nünftigemēsche dis myn cleyne lere  
im bestē vff zenemē/vñ hie mit vngel  
scholtē die wurdigē vñ hochgelerte do  
ctores in den fryen künste der arzeny  
deren diener vñ vndthenig ich all zit  
bin/deren rath mā bisslich pflegē soll  
ob mā die habē mag.So aber die al  
ten vñ aller gelertē doctores in der  
arzeny oft gewichen vñ gflohen sint  
vnd volgē nach der lere des aller be  
rumpstē vñ hoch gelertē doctor vñ  
philosophus in d künft der arzeny ge  
nat Gentile der ein übertreffenlicher  
artzot was in syner zit zu curieren vñ  
zu vertriben den genantē brestē vil d  
land durch ziehē was den menschē zu  
erledigē/dar durch er geschezt ward  
gleich eim heilge.des er in synen ungen  
tagē tödtliche schadē nam.Dar durch  
er erkannt dz nit bessers dat für were  
dan wo mā fliehē oß entwiche möcht.  
das dz geton würd.Zu glicher wise  
schrift Rolandus sinem lieben fründ  
meister Peter gwalandrum von par/  
ma dem bestē n und artet von den  
geschweſtē vñ apostemē d pestilenz  
zeheile/also die wyſheit würt gespür

vñ bewert im end des werks ob dyn  
gemüet wissen ist so bedencke den vſ  
gang vñ nit den anfang.wā oft der  
anfang glichet sich dem honig süeſe.  
aber das end aller bitterst ist.Clym  
war dz du dich vnd alles din huss ge/  
synd ycht zerstöret so du begerest zu  
samlen dz gold zu dimer narug.Aber  
ich bekenn dz dich hie zu me die gitig  
keit dann die lieb bezwingt.O wie vil  
furet die gitigkeit derē anfang güt ist  
zu eim böſe end/wz meynstu zu gewin  
nē in d aller onseligstē statt die doch  
aller müe vnd arbeit voll ist.Ich ge  
stee wan die pestilenz regiert in vil läſ  
den den ergten groß gab vñ myht ge  
schickt würt.Doch so wer besser.J.schil  
ling on schadē dā ein ducate mit scha  
den gewünne ic.In dynem schribē dir  
mich bitteſt dir zu schribē myn vñ an  
dere erfarendē lere vō den bewertestē  
erzten in eim kurtzē begriff so mir zu  
handē/vñ ich in myner practica i den  
edlen stettē dar in pestilentischē ziten  
gewesen bin getrieben vnd geübt hab.  
gloub mir in d warheit dz ich mich d  
practica nye gbracht/sund allein myn  
rath dar zu gebē hab/so ich doch gele  
ret lüt in vnsēn landē gesehē hab pra  
cticieren mit d hand in tödtlich schad  
den namen.nit clein wunder nymp  
mich du nit ingedenckē bist dyn vnd  
dys hussgesinds/nit gibe dich in die  
forcht des tods.förchtestu nit das von  
menglich zu förchten ist.Als mā zalt  
M.cccc.lyxiii.iar.wz ich in einer statt  
dar in ein erschrocklich pestilenz regies  
ret.Derē glichē ich vor nye gesehē oder  
gloub gesehē werd.alle lieb vñ frunt/  
schafft in den menschē verloschē was.  
sund alle vnbarmherzikeit vñ grym  
mitkeit vff erweckt was.Ser nach